

Perspektivwechsel leben

46 Freiwillige der Diözese werden in ihren Dienst entsendet

Wernau | Am 20. Juli entsendete Weihbischof Thomas Maria Renz 46 junge Erwachsene ins Ausland, wo sie ihren Weltkirchlichen Friedensdienst (WFD) leisten werden. Ein Jahr lang werden sie in verschiedenen Ländern in Afrika, Lateinamerika und Asien leben und in sozialen Projekten mitarbeiten. Während des Gottesdienstes im Kloster Heiligkreuztal werden gleichzeitig neun Freiwillige aus Lateinamerika verabschiedet, die im vergangenen Jahr einen Bundesfreiwilligendienst in der Diözese geleistet haben.

Durch die Weltkirchlichen Friedensdienste wird in der Diözese Rottenburg-Stuttgart seit über 30 Jahren weltkirchliche Partnerschaft gelebt und gefördert. So werden auch viele der 46 Freiwilligen ihren Dienst in Gemeinden leisten, die über eine Partnerschaft mit Gemeinden der Diözese verbunden sind. Andere werden in Ordensgemeinschaften oder in sozialen, ökologischen und pastoralen Projekten tätig sein. Seit Anfang dieses Jahres werden die Freiwilligen in mehreren Seminaren auf ihren Dienst vorbereitet. „Eine intensive Vorbereitung ist wichtig, um den jungen Erwachsenen den Rücken zu stärken und eine reflektierte, selbstkritische Haltung einzuüben“ erklärt Bildungsreferentin Eva Ludwig. Auch während des Jahres werden die Freiwilligen immer wieder die Möglichkeit haben, sich miteinander auszutauschen und über ihre neuen Erfahrungen zu sprechen.

Die Gründe, die die jungen Erwachsenen für einen weltkirchlichen Friedensdienst motivieren, sind vielfältig. „Ich möchte einen Freiwilligendienst im Ausland machen, um einen tieferen Einblick in einen sozialen Beruf zu erlangen, um neue Kulturen zu entdecken und Menschen mit anderen Denkweisen kennenzulernen“ sagt Doris, die ihren WFD in Thailand verbringen wird.

Ganz ähnliche Motivationen hatten auch die neun Reverse-Freiwilligen, deren Jahr in Kindertagesstätten, Behinderteneinrichtungen und Gemeinden hier in Deutschland im August zu Ende geht. Sie konnten in dieser Zeit einen Perspektivwechsel erleben und Einblicke in andere Lebens- und Arbeitsweisen bekommen. Für Maria Alexandra aus Paraguay war vor allem Weihnachten ein ganz besonderes Erlebnis. „Ich hatte nicht die geringste Idee, wie Weihnachten in Deutschland ist“ sagt sie und berichtet begeistert vom Schmücken des Weihnachtsbaumes und von der Christmette in Laupheim. Während für die Reverse-Freiwilligen ein Jahr im Ausland zu Ende geht, liegt diese Erfahrung für die deutschen Freiwilligen noch vor ihnen. Sie werden in 13 verschiedene Länder entsendet und lernen dort ihrerseits viele neue Sichtweisen kennen.

Pressekontakt:

Elke Dischinger, Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit BDKJ/BJA, Antoniusstr3, 73249 Wernau

Fon 07153 3001 110 · Fax 07153 3001 600 · presse@bdkj.info

www.wfd.bdkj.info

Seite 1 von 3

katholisch.

politisch.

aktiv.

www.bdkj.info

Der Weltkirchliche Friedensdienst in der Diözese Rottenburg-Stuttgart entstand 1986 nach der damaligen Diözesansynode als bundesweit einzigartige Initiative dieser Art, damals noch unter dem Namen „Laien im Dienst der Evangelisierung und des Friedens“. Vor einigen Jahren erhielt der Dienst seinen heutigen Namen. Seit der Gründung leisteten an die 500 junge Menschen den Weltkirchlichen Friedensdienst. Weitere Infos unter: www.wfd.bdkj.info

Die Freiwilligen des Jahres 2018/19:

Nach Argentinien

Franziska Dehm, Hohentengen
Nicole Nadine Feile, Bietigheim-Bissingen
Simon Pascal Hofbauer, Ravensburg
Jonathan Wendelin Miola, Rottenburg
Larissa Weber, Heidenheim
Marilen Evita Wieland, Burgrieden
Hanna Bauer, Schrozberg
Antonia Lily-Marie Dalmau Felderhoff,
Tübingen
Jana Luisa Beck, Mulfingen

Nach Bolivien

Katharina Sophie Knöller, Löffingen
Daijana Komerički, Filderstadt

Nach Brasilien

Lukas Dürrenberger, Wangen
Dinah Katharina Just, Hechingen
Pia Sophie Moeßner, Leinfelden-
Echterdingen

Nach Ghana

Judith Sophie Hartmann, Ulm
Teresa Weber, Grünkraut

Nach Indonesien

Hewan Worku Müller, Düsseldorf

Nach Indien

Justus Ernst Rein, Tübingen
Cara Maria Nitsch, Halle/Saale
Debora Angelika Wieck, Pfaffenhofen

Nach Mexiko

Ruth Ghilazghi Aim, Dettingen an der Erms
Lina Margarete Korpak, Eislingen

Alisha Chloe Saintilus Küttner, Blaustein
Hannah Laupheimer, Neuhausen
Anne Sigmund, Herbertingen

Nach Paraguay

Selina Maria Steffl, Unterensingen
Julia Sachs, Wäschenbeuren

Nach Peru

Hannah Maria Ludwig, Blaustein
Anna Lina Leupold, Tettngang
Anna Ulrike Born, Villingen-Schwenningen
Teresa Franziska Schindler, Weingarten

Auf die Philippinen

Daniel Brée, Fürstenstein

Nach Tansania

Lukas Koberg, Aidlingen
Isabel Christina Kopp, Hildrizhausen
Sarah Maria Denz, Schemmerhofen
Julia Victoria Streitl, Mindelheim
Jana Maria Hölz, Mehrstetten
Johannes Wutte, Brunnthäl

Nach Thailand

Doris Theresa Arnold, Erlenmoos
Thea Sofia Ziegler, Untergröningen

Nach Uganda

Carla Sophia Schneider, Aichhalden
Jessica Lea Gholke, Putzbrunn
Luise Helga Hartmayer, Tübingen-Hirschau
Christoph Franz Adolf Hipp, Fridingen an
der Donau
Carmen Rebekka Honermann, Reutlingen
Noa Anna Myslowiecki, Senden

Pressekontakt:

Elke Dischinger, Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit BDKJ/BJA, Antoniusstr3, 73249 Wernau
Fon 07153 3001 110 · Fa 07153 3001 600 · presse@bdkj.info
www.wfd.bdkj.info

Seite 2 von 3

katholisch.
politisch.
aktiv.

Die Reverse-Freiwilligen des Jahres 2017/2018

Aus Peru

César Augusto Torrejón Iliquin, Dunningen

Aus Mexiko

Briza Martinez Martinez, Öhringen
Emmanuel Jimenez Gallardo, Bad Waldsee

Aus Brasilien

Vanessa Maders, Metzingen
Marco Antonio Jantsch Dos Santos, Stuttgart-Hohenheim

Aus Argentinien

Fabian Alejandro Franco, Aalen
Braian Nahuel Küster, Iggingen

Aus Bolivien

Yessica Landivar Vaca, Denkendorf

Aus Paraguay

Maria Alexandra Gonzalez Almiron, Laupheim

Pressekontakt:

Elke Dischinger, Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit BDKJ/BJA, Antoniusstr3, 73249 Wernau
Fon 07153 3001 110 · Fa 07153 3001 600 · presse@bdkj.info

www.wfd.bdkj.info

Seite 3 von 3

katholisch.

politisch.

aktiv.

www.bdkj.info